



Abschnittsweiser Projektbescrieb

Bereich Kreisel und Haltestelle Baseltor



Bestand



Visualisierung Projekt

Der Baseltorkreisel ist heute ein Unfallschwerpunkt. Mit dem Projekt soll die Situation verbessert werden. Neu wird die Spurführung im Kreisel klar definiert – von der Werkhofstrasse her mit zweispuriger Zufahrt. Die übrigen Zufahrten erfolgen einspurig. Die Haltestelle Baseltor des Bippelisi wird neu richtungsgetreunt auf beiden Strassenseiten erstellt. Die Haltestellen befinden sich ausserhalb der Fahrbahn. Sie werden behindertengerecht ausgebaut und für den Velo- und Fussgängerkehr optimiert. Die Ausfahrt Rötihof/Stadtbauamt wird aufgehoben und rückwärtig neu auf die St. Niklausstrasse angeschlossen. Die Decke der Personenunterführung muss wegen der neuen Gleislage aus statischen Gründen partiell verstärkt und ergänzt werden.

Bereich St. Josef



Der Abschnitt zwischen den Haltestellen Baseltor und Sternen wird im Mischverkehr befahren. Neben den kombinierten Fahrbahnen für Autos und Bahn bleibt trotz des engen Strassenraumes neu beidseitig Platz für beidseitige Gehwege, welche durch Radfahrer mitbenutzt werden können. Die unübersichtlichen Arealausfahrten werden mit Ampeln ausgerüstet, welche bei Bahndurchfahrt Rot zeigen. St. Josef ist die engste Stelle auf der Baselstrasse. Sie kann wegen der historischen Gebäude auf beiden Seiten nicht verbreitert werden.

Abschnitt St. Josef bis St. Katharinen



Die Haltestelle Sternen (Bahn und Bus) ist neu wegen den Platzverhältnisse auf der westlichen Seite der Kreuzung Sternengasse angeordnet. Die beidseitigen Haltestellen werden behindertengerecht ausgebaut, die Führung des Veloverkehrs optimiert. Die Kreuzung Sternengasse wird weiterhin mit einer Ampel gesteuert. Auf dem Abschnitt zwischen der Kreuzung Sternengasse bis zur Haltestelle St. Katharinen benutzen Bahn und Auto dieselbe Fahrspur. Auf beiden Strassenseiten werden breite Gehwege angeordnet, welche von Velo mitbenutzt werden können. Fussgängerübergänge werden neu mit Schutzinseln ausgestattet, damit die Strasse besser überquert werden kann. Die Fussgängerübergänge sind bei Bahndurchfahren ampelgesteuert.

Bereich Haltestelle St. Katharinen und Kreuzungsstelle



Die Haltestelle St. Katharinen verbleibt an ihrem heutigen Standort. Neu wird ein Mittelperron zwischen den beiden Gleisen erstellt. Von diesem aus kann auf beide Seiten in die Züge ein- und ausgestiegen werden. Der Perron wird mit einem Perrondach ausgestattet und behindertengerecht ausgebaut. Auf dem Areal südwestlich der Haltestelle wird zudem ein neues Technikgebäude für den Bahnbetrieb errichtet. Zwischen der neuen Haltestelle St. Katharinen und Feldbrunnen Dorf wird das Bahntrasse auf Doppelspur erweitert. Diese Kreuzungsstelle wird nötig im Hinblick auf einen Viertelstundentakt auf dem Bahnabschnitt Flumenthal bis Solothurn.